

# Umgang mit dem Lehrplan im Kontext der Pandemie

Deutsch

Gymnasium

Sekundarstufe I

Schuljahr  
2022/23

Ministerium für  
Bildung und Kultur

**SAARLAND**



## Vorwort

Im Kontext der Corona-Pandemie konnte der Unterricht in den Schuljahren 2019/20 und 2020/21 nicht durchgängig wie gewohnt stattfinden. Es gab Phasen des Lernens von zu Hause und auch aufgrund von Quarantänemaßnahmen konnte für einzelne Schülerinnen und Schüler und ganze Klassen teilweise kein Präsenzunterricht stattfinden.

Nun müssen die unter Pandemiebedingungen erarbeiteten Inhalte und Kompetenzen gesichert und vertieft und eventuelle Lernrückstände aufgearbeitet werden. In welchem Maße dies erforderlich ist, kann je nach Schulstandort und besonderer Situation der Klasse unterschiedlich sein. Auch die individuellen Lernsituationen der einzelnen Schülerinnen und Schüler sind hier zu berücksichtigen. Für die Gestaltung des Übergangs von Klassenstufe vier nach fünf wird auf die vom Ministerium für Bildung und Kultur veröffentlichte Handreichung verwiesen (Kurzlink: <https://t1p.de/ltr7>).

Um eine Aufarbeitung von Lerninhalten zu ermöglichen, werden Inhalte des Lehrplans für die Schuljahre 2021/22 und 2022/23 als fakultativ festgelegt. Diese Inhalte müssen nicht verpflichtend bearbeitet werden. Wenn die spezifische Situation der Lerngruppe es zulässt, ist die Bearbeitung der fakultativen Inhalte aber selbstverständlich weiterhin möglich.

Es wird empfohlen, die Umsetzung in der schulischen Fachkonferenz abzustimmen und gegebenenfalls auch fachübergreifend zu beraten.

Trotz der Festlegung fakultativer Lehrplaninhalte erfolgt keine Reduzierung bei den zu entwickelnden Kompetenzen. Vielmehr wird auf Grundlage der spiralcurricularen Anlage der Lehrpläne und des Konzepts des exemplarischen Lernens eine sinnvolle Fokussierung ermöglicht. So ist gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler alle benötigten Kompetenzen entwickeln und auf diesen in ihrer weiteren Schullaufbahn erfolgreich aufbauen können.

# Pandemiebedingte Lehrplananpassungen für das Fach Deutsch<sup>1</sup>

Klassenstufe 5	
Kompetenzbereich	Fakultative Inhalte und Kompetenzen
Schreiben	<p><b>Schreiben von Texten mit Textverarbeitungsprogrammen (S. 3)</b></p> <p><b>Stichwortartige Zusammenfassung von Gehörtem, Gesehenem und Gelesenem (S. 8):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eines Lehrervortrags (Erinnerungsfunktion des Schreibens)</li> <li>einfach strukturierter Filme, z. B. in einer kleinen Filmvorstellung</li> </ul> <p><b>Schreiben einfacher poetische Texte (S. 8):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>z. B.: Haiku, Akrostichon, einfache Gedichte, konkrete Texte</li> </ul> <p><b>Schreiben argumentierender Texte (S. 10):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>mögliche Schreibformen: einfache, alltagsrelevante Texte wie E-Mails, Briefe oder kurze Stellungnahmen (Erklärungen) zu einem Sachverhalt, einem aktuellen Thema oder literarischen Texten</li> <li>Einsatz einfacher Formen des materialgestützten Schreibens von argumentierenden Texten (z. B. Brief an Schulleitung mit Argumenten für die Umgestaltung des Schulhofs, Werbung für Ziele für Klassenfahrten/Wandertage)</li> </ul> <p><b>Schriftliche Darstellung der Untersuchung lyrischer Texte (S. 10)</b></p> <p><b>Erstellen einfacher Präsentationen, beispielsweise eines Plakates (S. 9)</b></p>
Lesen – mit Texten und Medien umgehen	<p><b>Lesen einer Ganzschrift (S. 15)</b></p> <p><b>Lyrik (S. 16):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kenntnis verschiedener lyrischer Formen</li> <li>zentrale Merkmale von Gedichten</li> <li>Fachbegriffe zur Erschließung von Gedichten</li> </ul> <p><b>Mediennutzung (S. 19):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennen von Gestaltungsmitteln einfacher Medienprodukte</li> <li>Einbinden von Medien in Präsentationen</li> </ul>
Sprechen und verstehendes Zuhören	<p><b>Auswendiglernen von Gedichten (S. 24)</b></p> <p><b>Halten eines Kurzvortrages (S. 24)</b></p>

<sup>1</sup> Die Seitenangaben in Klammern beziehen sich auf die jeweiligen, aktuell gültigen Lehrpläne Deutsch Gymnasium, wie sie online auf dem saarländischen Bildungsserver zur Verfügung stehen.

## Klassenstufe 5

Kompetenzbereich	Fakultative Inhalte und Kompetenzen
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	<p><b>Kennen von Satzstrukturen (S. 30):</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• konjunktionaler Nebensatz</li></ul> <p><b>Bestimmen von Satzgliedern (S. 30):</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• adverbiale Bestimmungen</li><li>• Attribute</li></ul> <p><b>Bestimmen von Wortarten (S. 30):</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Präposition, Junktionen</li></ul> <p><b>Zeichensetzung (S. 31):</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Komma in Satzreihe und Satzgefüge, Apposition, adversative Konstruktionen</li><li>• Semikolon</li></ul> <p><b>Unterscheidung und Anwendung einfacher lyrischer und appellierender Textfunktionen (S. 32)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• appellierend: Werbung, Bittbrief</li><li>• poetische (lyrisch): Gedichte, Lieder, Songs</li></ul> <p><b>Beschreibung des Bedeutungswandels einzelner Wörter (S. 32)</b></p>

Klassenstufe 6	
Kompetenzbereich	Fakultative Inhalte und Kompetenzen:
Schreiben	<p><b>Nutzung von Formen des Freewritings (S. 7)</b></p> <p><b>Schreiben erzählender oder kreativ-gestaltender Texte (S. 6):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassen von Texten ausgehend vom eigenen Erleben</li> <li>• Gestalten von Texten unter Verwendung einer Text- oder Bildvorlage</li> <li>• Anwenden Techniken des Erzählens (Spannungsbogen, wörtliche Rede, Erzählerperspektive, innere und äußere Handlung)</li> <li>• Verwenden unterschiedlicher Erzählformen: Ich-Form, Er-Form</li> <li>• Anwenden von Erzählstrategien bei einfachen epischen Texten</li> </ul> <p><b>Stichwortartige Zusammenfassung von Gehörtem, Gesehenem und Gelesenem (S. 8)</b></p>
Lesen – mit Texten und Medien umgehen	<p><b>Ganzschrift</b> (Kann entfallen, falls in Klassenstufe 5 gelesen bzw. kann ersetzt werden durch die Lektüre <u>mehrerer</u> kürzerer Erzähltexte, z. B. einfache Kurzgeschichten) (S.16)</p> <p><b>Erzähltexte</b> (Entfällt die Lektüre der Ganzschrift, müssen mindestens <b>sechs Erzähltexte</b> gelesen werden. Wird eine Ganzschrift gelesen, müssen die Merkmale der Texterschließung daran eingeübt werden) (S. 16)</p> <p><b>Kenntnis verschiedener lyrischer Formen (S. 16)</b></p> <p><b>Textvergleich nach vorgegebenen Kriterien (S. 17)</b></p>
Sprechen und verstehendes Zuhören	<p><b>Hörtexte (S. 25)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen des Themas, zentraler Aussagen und Intention eines Textes</li> <li>• Unterscheidung zwischen Einweg- und Mehrwegkommunikation</li> </ul> <p>Literarische Hörtexte: Erfassen von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren</li> <li>• einfachen Figurenkonstellationen</li> <li>• grundlegenden Stimmungen</li> <li>• Schauplätzen</li> <li>• zentralen Handlungsverläufen</li> </ul> <p>Alltagstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Radiobeiträge, z. B. Interview mit einem Star, Werbung für einen Jugendfilm, Nachrichten für Kids, öffentliche Durchsagen</li> </ul>

Klassenstufe 6	
Kompetenzbereich	Fakultative Inhalte und Kompetenzen:
	<p><b>Anfertigen einfacher, stichwortartiger Mitschriften (Notizen) und Nutzung dieser für die Reproduktion des Gehörten (S. 26):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitschriften (Notizen, kurze Zusammenfassungen) nach vorgegebenen Kriterien zu Lehrerinstruktionen, Kurzvorträgen der Mitschülerinnen und Mitschüler und kurzen (literarischen) Textvorträgen</li> </ul> <p><b>Szenisches Spiel (S. 26):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• pantomimische Darstellung von Situationen</li> <li>• szenische Darstellung von Situationen und Nutzen unterschiedlicher Sprechweisen sowie Körpersprache</li> </ul>
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	<p><b>Beschreiben des Bedeutungswandels einzelner Wörter anhand einfacher Beispiele (S. 32)</b></p> <p><b>Nutzen von Mehrsprachigkeit zum Sprachvergleich (auch beim Fremdsprachenlernen) (S. 32)</b></p>

<b>Klassenstufe 7</b>	
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Fakultative Inhalte und Kompetenzen:</b>
Schreiben	<p><b>Dokumentieren von Schreibprozessen und Schreibentwicklung in einem Portfolio oder E-Portfolio (S. 12):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessportfolio</li> </ul> <p><b>Selbstklärendes, selbstreflexives Schreiben (S. 5)</b></p> <p><b>Schreiben von kreativ-gestaltenden Texten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kooperatives Schreiben, Freewriting (S. 7)</li> <li>• selbstständiges Führen eines Lerntagebuchs und Nutzung von Formen des Freewritings (S. 7)</li> <li>• Differenzierungsmöglichkeiten beim kreativen Schreiben (Bildimpulse als Schreibanlässe, Erzählungen kreativ verändern oder weiterschreiben) (S. 8)</li> </ul> <p><b>Zusammenfassen von Gehörtem, Gesehenem und Gelesenem in strukturierten Mitschriften (S. 9):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenfassen von Filmen, z. B. in einer kleinen Filmvorstellung (S. 9)</li> <li>• Zusammenfassen alltäglicher Medienereignisse, z. B. Bücher, Filme, Hörspiele, Radiosendungen, PC-Spiele (S. 9)</li> </ul> <p><b>Darstellen der Ergebnisse von Textuntersuchungen – literarischer Texte und Sachtexte (S. 10):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführen einfacher Textvergleiche</li> </ul> <p>Formulieren von textsortenspezifischen Kriterienkatalogen ausgehend vom „Basiskatalog“ und Erarbeiten der Kriterien einer Checkliste für die eigene Textproduktion (S. 12)</p>
Lesen – mit Texten und Medien umgehen	<p><b>Kurzprosatexte (z. B. Kurzgeschichte, Kalendergeschichte, Anekdote) (S. 16 und S. 18):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 statt 4 Texte</li> </ul> <p><b>Lyrik (S. 16 und S. 18):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 statt 3 Balladen</li> </ul> <p><b>Bereich der Sachtexte (S. 16):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte aus dem Internet (z. B. Blog)</li> </ul> <p><b>fachspezifische Fertigkeiten/Fähigkeiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilen von Textqualität und Textwirkung anhand von bekannten Kriterien (S. 16)</li> <li>• Erkennen der Unterschiede von Text und entsprechender medialer Umsetzung, z. B. in einem Hörspiel oder einer Literaturverfilmung (S. 16 und S. 20)</li> </ul>

<b>Klassenstufe 7</b>	
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Fakultative Inhalte und Kompetenzen:</b>
	<p><b>Erschließung epischer und lyrischer Texte (S. 20):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich von Texten nach vorgegebenen Kriterien (Vergleich zweier Gedichte; Vergleich literarischer Texte mit Sachtexten)</li> <li>• Verstehen und Nutzen von Medien zur Vertiefung des Literaturverständnisses</li> <li>• Behandlung von Literatur im Medienverbund</li> <li>• Zusammenspiel von Text, sprachlicher bzw. theatralischer und/oder musikalischer Umsetzung</li> </ul> <p><b>Erschließen eines Hörspiels und Kennen medienspezifischer Gestaltungsweisen (S. 21) :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen des Themas, zentraler Aussagen und Intention(en) des Hörspiels.</li> <li>• Erfassen von Figuren, Figurenkonstellationen, Atmosphäre, Schauplätzen sowie zentralen Handlungsverläufen.</li> <li>• Kennen grundlegender Gestaltungselemente einfacher Hörspiele und Beschreiben ihrer Wirkungen.</li> </ul> <p><b>Kennen grundlegender Elemente der Filmsprache und Beschreibung ihrer Wirkung (S. 24)</b></p>
Sprechen und verstehendes Zuhören	<p><b>Grundlagen des Sprechens (S. 28 f.) :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen verschiedener Sprechausdrücke und ihrer Wirkung</li> <li>• szenische Übungen zur Lautstärke, Stimmbildung und Körperhaltung</li> <li>• Wortschatz- und Formulierungsübungen</li> <li>• sprachliche Möglichkeiten der direkten Ansprache an die Zuhörer, Übungen zum bewussten Einsatz der Körpersprache</li> </ul> <p><b>Nutzen verschiedener Formen des kriterienbezogenen Feedbacks zu Vorträgen/Präsentationen und Gesprächsbeiträgen (S. 30):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feedback aufgrund einer Ton- oder Videoaufnahme</li> <li>• konstruktives Kritikgespräch</li> </ul> <p><b>Vor anderen sprechen (S. 31 f.):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstorganisierte Veranstaltung mit Textvorträgen/Rezitationen</li> <li>• szenisches Interpretieren von Texten, auch auswendig gelernter Gedichte, Balladen und Dialoge</li> <li>• Buch- und Filmvorstellungen</li> <li>• Videofeedback</li> </ul>



Klassenstufe 7	
Kompetenzbereich	Fakultative Inhalte und Kompetenzen:
	<p><b>Mit anderen sprechen (S. 34):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deuten von Körpersprache</li> </ul> <p><b>Verstehen altersgemäßer Hörtexte und Gesprächsbeiträge (S. 34 f.):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidung zwischen Einweg- und Mehrwegkommunikation in der Behandlung von alltagsrelevanten und literarischen Texten</li> <li>• Anfertigen individueller Mitschriften und Nutzen dieser Mitschriften für die Reproduktion des Gehörten</li> </ul> <p><b>Umsetzen einfacher Formen des szenischen Spiels (S. 36)</b></p>
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	<p><b>Satzanalyse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feldermodell (S. 39)</li> </ul> <p><b>Anwendung bildhafter Sprache bei eigener Textproduktion (S. 39)</b></p> <p><b>Verwenden grammatischer Überprüfungsstrategien zur Untersuchung von Sprache unter Verwendung des Feldermodells:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzen des Feldermodells zur syntaktischen Analyse (S. 41)</li> </ul> <p><b>Untersuchung mündlicher und schriftlicher Äußerungen im kommunikativen Zusammenhang (S. 42-45):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung der Kommunikation unter Berücksichtigung des Verhältnisses zwischen Sprecher/Sprecherin und Hörer/Hörerin bzw. Schreiber/Schreiberin und Leser/Leserin</li> <li>• Erprobung von Sprache und ihrer Wirkung im Rollenspiel</li> <li>• Subtexte von Szenen verbalisieren</li> <li>• Unterscheiden öffentlicher und privater Kommunikationssituationen</li> <li>• Sprachvarietäten und ihre Funktion im Rollenspiel erproben</li> <li>• Untersuchung dialektaler Hörtexte oder Videos</li> <li>• Paraphrasieren technischer Begriffe und Fremdwörter</li> <li>• Beschreibung des Bedeutungswandels einzelner Wörter anhand einfacher Beispiele</li> <li>• Nutzen von Mehrsprachigkeit zur Verbesserung des Sprachbewusstseins</li> </ul>

<b>Klassenstufe 8</b>	
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Fakultative Inhalte und Kompetenzen:</b>
Schreiben	<p><b>Dokumentieren von Schreibprozessen und Schreibentwicklung in einem Portfolio oder E-Portfolio:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolio (S. 3, S. 12)</li> </ul> <p><b>Selbstklärendes, selbstreflexives Schreiben (S. 5)</b></p> <p><b>Schreiben von kreativ-gestaltenden Texten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kooperatives Schreiben, Freewriting (S. 7)</li> <li>• selbstständiges Führen eines Lerntagebuchs und Nutzung von Formen des Freewritings (S. 7)</li> <li>• Schreiben erzählender oder kreativ-gestaltender Texte (S. 8)</li> <li>• Differenzierungsmöglichkeiten beim kreativen Schreiben (Bildimpulse als Schreibenanlässe, Erzählungen kreativ verändern oder weiterschreiben, S. 8)</li> <li>• Schreibprojekt zu journalistischen oder populärwissenschaftlichen Textsorten, Schreiben im Museum, Erstellung einer Klassenhomepage (S. 10)</li> </ul> <p><b>Formulieren von textsortenspezifischen Kriterienkatalogen ausgehend vom „Basiskatalog“ und Erarbeiten der Kriterien einer Checkliste für die eigene Textproduktion (S. 12)</b></p>
Lesen – mit Texten und Medien umgehen	<p><b>Kurzprosatexte (S. 16, S. 18):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 statt 4 Texte</li> </ul> <p><b>Lyrik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 statt 4 Gedichte (S. 16, S. 19)</li> </ul> <p><b>Kennen grundlegender Elemente der Filmsprache und Beschreibung ihrer Wirkung (S. 24)</b></p>
Sprechen und verstehendes Zuhören	<p><b>Grundlagen des Sprechens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen verschiedener Sprechausdrücke und ihrer Wirkung (S. 28)</li> <li>• szenische Übungen zur Lautstärke, Stimmbildung und Körperhaltung (S. 28)</li> <li>• Wortschatz- und Formulierungsübungen (S. 28)</li> <li>• sprachliche Möglichkeiten der direkten Ansprache an die Zuhörer, Übungen zum bewussten Einsatz der Körpersprache (S. 29)</li> </ul>

## Klassenstufe 8

Kompetenzbereich	Fakultative Inhalte und Kompetenzen:
	<p><b>Nutzen verschiedener Formen des kriterienbezogenen Feedbacks:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Feedback aufgrund einer Ton- oder Videoaufnahme (S. 30)</li><li>• konstruktives Kritikgespräch (S. 30)</li></ul> <p><b>Vor anderen sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Poetry-Slam-Veranstaltung, mediale Ausgestaltung von Texten (S. 31)</li><li>• szenisches Interpretieren von Texten, auch auswendig gelernter Gedichte, Balladen und Dialoge (S. 31)</li><li>• Buch- und Filmvorstellungen (S. 31)</li><li>• Videofeedback (S. 32)</li></ul> <p><b>Mit anderen sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Deuten von Körpersprache (S. 34)</li></ul> <p><b>Umsetzen einfacher Formen des szenischen Spiels (S. 36)</b></p>
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	<p><b>Satzanalyse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Feldermodell (S. 39)</li></ul> <p><b>Anwendung bildhafter Sprache bei eigener Textproduktion (S. 39)</b></p> <p><b>Verwenden grammatischer Überprüfungsstrategien zur Untersuchung von Sprache unter Verwendung des Feldermodells:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nutzen des Feldermodells zur syntaktischen Analyse (S. 41)</li></ul> <p><b>Untersuchung mündlicher Äußerungen im kommunikativen Zusammenhang:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erprobung von Sprache und ihrer Wirkung im Rollenspiel (S. 42)</li><li>• Subtexte von Szenen verbalisieren (S. 42)</li><li>• Sprachvarietäten und ihre Funktion im Rollenspiel erproben (S. 43)</li><li>• Untersuchung dialektaler Hörtexte oder Videos (S. 43)</li><li>• Paraphrasieren technischer Begriffe und Fremdwörter (S. 43)</li><li>• Beschreibung des Bedeutungswandels einzelner Wörter anhand einfacher Beispiele (S. 44)</li></ul>

<b>Klassenstufe 9</b>	
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Fakultative Inhalte und Kompetenzen:</b>
Schreiben	<p><b>Schreiben kreativer Texte (S. 5):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassen von Texten, die von eigenem Erleben oder von Weltwissen ausgehen</li> <li>• Anschaulich schreiben und nutzen der Wirkung sprachlicher Metaphorik</li> </ul> <p><b>Schreiben informierender, beschreibender und berichtender Texte (S. 6)</b></p>
Lesen – mit Texten und Medien umgehen	<p><b>Dramatischer Text:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann in Auszügen gelesen werden (S. 12)</li> </ul> <p><b>Lyrik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 statt 6 Gedichte (S. 12)</li> </ul> <p><b>Vergleich unterschiedlicher medialer Vermittlungen von Literatur, z. B. Text und Literaturverfilmung, Text und Hörspiel (S. 14)</b></p> <p><b>Exemplarische Analyse von Filmsequenzen (S. 16):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwenden von Grundbegriffen der Filmanalyse</li> </ul>
Sprechen und verstehendes Zuhören	<p><b>Gestaltender Vortrag poetischer Texte (S. 23)</b></p> <p><b>Gestalten von Referaten und Präsentationen (S. 23):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützen der Vorträge/Präsentationen durch mediale Ergänzungen oder Konkretisierungen wie: digitale Präsentation, Plakat, Overheadfolie, Whiteboard, Tafelanschrift</li> </ul> <p><b>Verstehen altersgemäßer literarischer Hörtexte (S. 25):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen zentraler Aussagen, des Themas und der Intention des Hörtextes.</li> <li>• Herstellen von Bezügen zwischen Bild und Text bei audiovisuellen Medien</li> <li>• Anwenden von Textsortenwissen und Analysekatgorien</li> </ul> <p><b>Hörspiel/Hörspielsequenz (S. 25)</b></p>
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	<p><b>Zentrale Aspekte sprachlichen Wandels (S. 34):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historischer Einfluss von Fremdsprachen (Griechisch, Lateinisch, Arabisch, Französisch)</li> <li>• aktuelle Veränderung durch die Digitalisierung</li> <li>• Unterscheiden verschiedener Sprachvarietäten und Erfassen der Wirkung (S. 35)</li> <li>• Nutzen von Mehrsprachigkeit zur Durchführung von Sprachvergleichen (S. 35)</li> </ul>